

# Schwarzwälder Bote

Bad Herrenalb

## Mangelnde Unterstützung der Stadt moniert

Von Schwarzwälder-Bote 11.04.2016 - 08:43 Uhr



Neugewählte Vorstandsmitglieder und Jubilare stellten sich zum Erinnerungsfoto: Stefan Vaaßen, Ute Walburger, Uwe Müller, Yvonne Lucke, Carsten Baumann, Renate Balz-Friedrich und Kreisbereitschaftsleiter Holger Maisenbacher (von links). Foto: Helbig *Foto: Schwarzwälder-Bote*

Von Bernd Helbig

Die Mitglieder des Ortsverbands **Bad Herrenalb**/Dobel des Deutschen Roten Kreuzes haben bei der Jahreshauptversammlung am Freitagabend den Vorsitzenden Uwe Müller und Schatzmeisterin Ute Walburger einstimmig im Amt bestätigt.

Bad Herrenalb. Unter der Wahlleitung von Kreisbereitschaftsleiter Holger Maisenbacher wurden auch die Kassenprüfer Renate Balz-Friedrich und Stefan Vaaßen einstimmig gewählt.

Schon in der Abteilungsversammlung wurden der stellvertretende Bereitschaftsleiter Carsten Baumann und die stellvertretende Gruppenführerin Katastrophenschutz, Yvonne Lucke, gewählt. Sie sind bis zur nächsten Jahreshauptversammlung kommissarisch im Amt und sollen dann bestätigt werden.

### Weitere Helfer gewinnen

Müller blickte auf das vergangene Jahr zurück. Materiell sei der Ortsverein (OV) bestens gerüstet, doch man könne noch Verstärkung gebrauchen. Eine der wichtigsten Aufgaben sei deshalb, weitere Helfer zu gewinnen.

Müller dankte allen Unterstützern und besonders auch den vielen Spendern, ohne die der OV gar nicht existieren könne.

Ein Problem, mit dem sich der OV herumschlagen müsse, sei die Instandsetzung des Parkplatzes, der durch eine Baufirma beschädigt worden sei. In diesem Zusammenhang vermisse er Unterstützung seitens der Stadt. Zur "unendlichen Geschichte" werde auch die Unterbringung des neuen Gerätewagens. Es sei angedacht gewesen, für das fast 200000 Euro teure Fahrzeug eine Fertigarage auf dem Parkplatz zu erstellen.

Bereitschaftsleiter Volker Bardenheuer kritisierte zudem heftig die mangelnde Unterstützung durch die Stadt bei der Parkplatzreparatur. Er ließ die Einsätze des vergangenen Jahres Revue passieren – mit 26 Dienstabenden. Es gab vier Blutspende-Aktionen. Bardenheuer lobte in diesem Zusammenhang die Werbung der Gemeinde Dobel für diese Aktion.

Eine Altkleidersammlung wurde zusammen mit dem Ortsverein Oberes Enztal durchgeführt. Bei sieben Sanitätsdiensten, teils auch mehrtägig, war der OV im Einsatz. 168 Mal wurden die Helfer vor Ort alarmiert, dabei gab es das gesamte Spektrum der Notfallhilfe. Auch ein Einsatz in der Flüchtlings-Erstaufnahmeeinrichtung Mannheim und eine Hauptübung mit der Feuerwehr Rotensol sowie viele Arbeitsdienste beschäftigten die 28 Aktiven.

Der neue Ausbildungsraum sei so gut wie fertig, war zu erfahren. Zwei weitere Rettungshelfer und ein Sanitätshelfer bildete man aus. Insgesamt wurden 5250 Arbeitsstunden durch die Helfer ehrenamtlich geleistet. "Auf diese Truppe muss man absolut stolz sein", bekräftigte Bardenheuer.

### Gesellige Aktivitäten

Sieben Jugendliche waren beim Jugendrotkreuz dabei. Wie die stellvertretende Jugendleiterin, Renate Balz-Friedrich, berichtete, gab es eine Erste-Hilfe-Ausbildung, auch zusammen mit Jugendfeuerwehr, und gesellige Aktivitäten. Zwei Jugendliche konnten in den aktiven Dienst übernommen werden.

Stellvertretende Bürgermeisterin Christa Nofer betonte, das DRK leiste in vielen Bereichen Hervorragendes. Durch diese Arbeit gewinne die Stadt an Wärme und Herzlichkeit.

Ein Grußwort für die Feuerwehr sprach der Dobler Kommandant Werner Stängle. Er bot an, künftig bei der Vorstellung der Feuerwehr in den Schulen auch einen DRK-Mann mitzunehmen. Da könne auch Werbung für das Jugendrotkreuz gemacht werden.

Vorsitzender Müller ehrte anschließend langjährige Mitglieder. Stolze 40 Jahre ist Ewald Schaible beim DRK, 35 Jahre Werner Schaible, 30 Jahre Ute Walburger und Stefan Vaaßen sowie 20 Jahre Katja Bittmann und Carsten Weiß.